

Volkssblatt

Redaktion: Telefon 075/2 49 49/50

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

Mit den amtlichen Publikationen

109. Jahrgang - Nr. 33

Die spinnen ja, die Schaaner!

Fasnachts-Umzug 1976 in der Narren-Residenz schlug einmal mehr alle Rekorde

Die spinnen ja, die Schaaner. Einem so eine Fasnacht herzurichten. Noch nie war das Wetter so schön. Noch nie gab es so viele Gruppen am traditionellen Fasnachtssonntag und auch noch nie soviel Zuschauer: zwischen 7000 und 13 000 gehen die Schätzungen hin und her. Sicher ist, dass 7000 je 4 Stütz bezahlt haben (macht 28 000). Zusammen mit den Blindgängern und Gofen könnten es leicht doppelt so viel gewesen sein.

Das ist einmal mehr neuer Rekord. Obwohl einem die Schaaner Narrenzunft Jahr für Jahr neue Rekorde liefert darf man den diesjährigen als einzigartig bezeichnen. So viele Gruppen und Wagen wie dieses Jahr gab es noch nie. Wobei die verschiedenen Musikkapellen besonders der akkustischen Auflockerung des Monstertanzes beitrugen.

Eigentlich fing das ganze schon am Samstagabend mit einem Monstertanz der Guggen auf dem St. Petersplatz an. 300 Lälli (darunter auch Wiber) machten mehr als zwei Stunden lang einen Höllenlärm und liessen sich dann von einer Eskorte des FL-Sicherheitskorps zum Lindenplatz geleiten. Auch hier deckten sich die Schätzungen der Zuschauer und Zuhörerzahlen in etwa mit den Einwohnerzahlen der Liechtensteiner Fasnachtsresidenz.

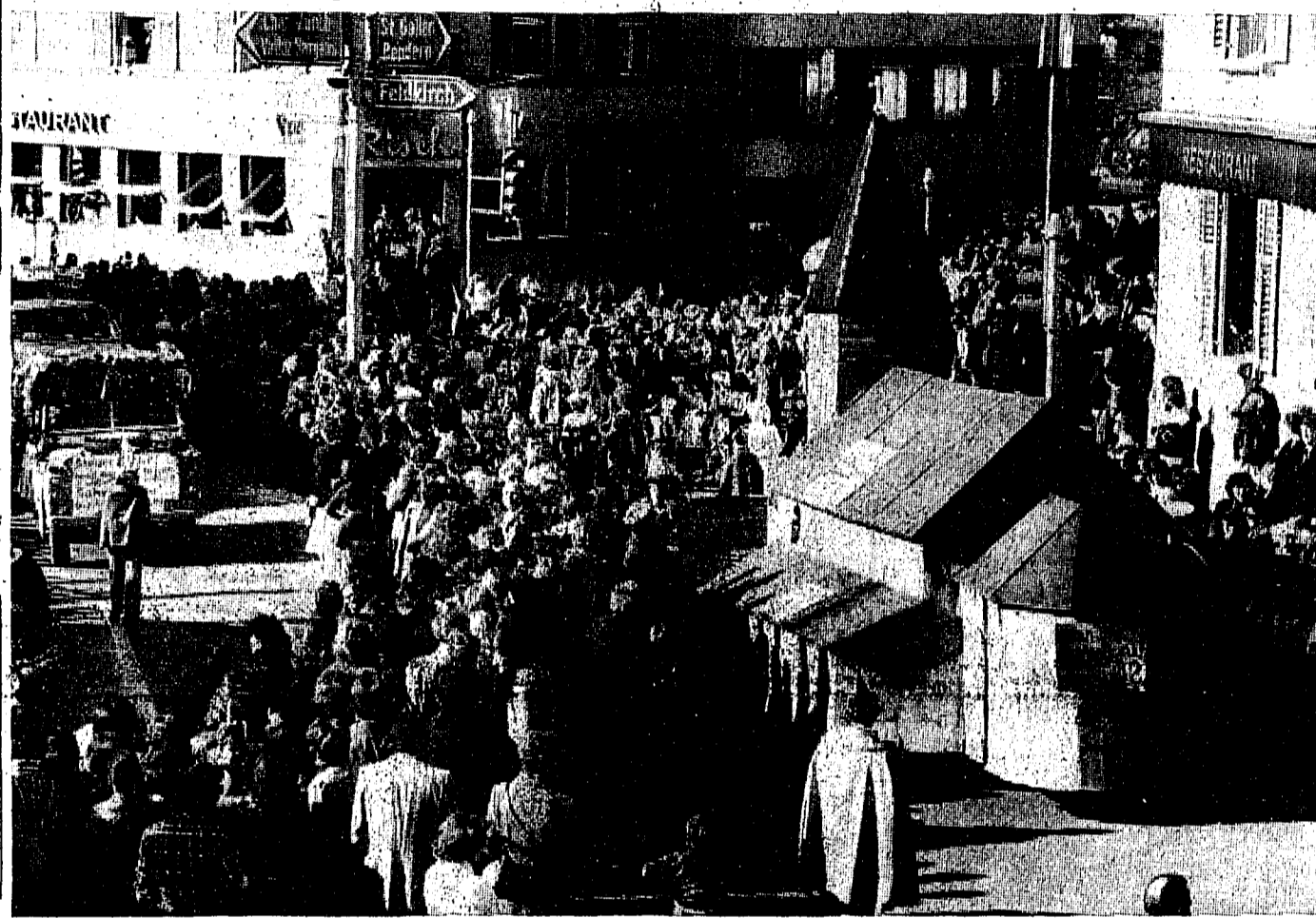
Wer im Zentrum von Schaan

wohnte, wurde am Sonntag früh nicht durch die Glocken vom Friedrich (K.), sondern von den Lärmmaschinen der Guggen aufgeweckt.

Auch das ein neuer Aspekt der Schaaner Fasnacht: ein permanenter Morgenstreich.

Man müsste drei Zeitungen fü-

llen, wollte man näher auf die vielen Gruppen und Masken eingehen, die am Sonntag in Schaan mit dabei waren und aus dem Schaaner Fas-



nachtsumzug das absolut grösste Ereignis dieser Art in Liechtenstein gemacht haben. Da wir heute zu ful sind auch nur eine ganze Zeitung zu machen begnügen wir uns mit dem Hinweis, dass der Musikverein Eriskirch bereits zum zehnten Mal mit dabei war und darum Anspruch auf Jubiläumsorden hatte. Diese wurden dem auch verliehen und zwar am Sonntagmittag beim Fritz in der Linde. Die Eriskircher gehören mit den treuesten Freunden der Schaaner Fasnacht. Ohne sie wäre ein Schaaner Umzug fast nicht mehr denkbar. Entsprechend sympathisch waren auch die Dankesworte die Zunftmeister Herbert Marxer an die Schwoben richtete.

Liechtenstein ist der Schaaner Narrenzunft zu Dank verpflichtet. Höflich halten die 19 verantwortlichen Mitglieder der Schaaner Narrenzunft diesen Stress durch. Sie haben die Erwartungen des un- und ausländischen Publikums dieses Jahr erneut auf schwindelhafte Höhen getrieben.

Heute geht es in Vaduz (Kinderumzug), Triesenberg und Ruggell weiter. Wir wünschen viel Vergnügen.



Vaduzer Fasnacht 1976:

Liechtensteiner Landesrundschau

Vorgetragen von E. Schreiber

Willkommen in unserer närrischen Runde
vernehmet nun wieder die neueste Kunde
singt mit ich lade Euch alle ein
auf unserer Runde durch Liechtenstein

In Schaan da gibts jetzt ein Hallenbad
Was Balzers natürlich schon lange hat
Drum plant der Mani — und das ohne Schmääh
um Gutenberg einen künstlichen See

In Triesen steht eine uralte Schule
was dort alles herauskam: Professoren und Schwule
nun muss sie plötzlich dem Fortschritt weichen
An welche Wand sollen die Linden-Gäste jetzt seichen?

Die Berger planen eine Parkgarage im Malbun
Ich finde, das sollten sie einfach nicht tun
Seit der Melioration hat sobiso jeder seine Graben
und was das Parkhaus betrifft, so können sie ja unseres haben

Die Schaaner bauen ein Landesspital
auf Kosten der anderen: so klar ist der Fall
allein von uns wollen sie 7 Millionen
Der Herr sei uns gnädig und möge es uns lohnen

Eine feine Gemeinde ist immer noch Plaken
männ hört und sieht dort nie jemanden zanken
— ausser dem Pfarrer und der hat recht
er findet die Schaaner Sex-Filme schlecht

Die Eschner schweben immer in höheren Sphären
drum kann man sich auch ihren Stolz erklären
sie gaben dem Land schon zwei Präsidenten
und jetzt auch eine Seilbahn — ohne Dividenden

Der Regierungschef kommt vom Schellenberg her
genau so wie der Vaduzer Knänds-Sekretär
Die Mafia ist überall, sogar im Trachtenkomitee
und strafte das Land auch mit dem WBW

In Ruggell da kommt jetzt doch eine Brauerei
Laut Scana-Toni eine gewaltige Sauerei
Ich meine wir sollten uns freuen statt streiten
Ein Prost auf die Krise und ihre guten Seiten

Mauren, die Hauptstadt der grünen Bewegung
sorgt im Lande immer wieder für nette Belegung
Ihre Tschutter, die lassen sie in Eschen laufen
Dafür dürfen die Eschner Lumpen in Mauren saufen.

Die Gampriener sind voller Sinn für das Alte
auf dass man Bewährtes für immer erhalte!
Sie pflegen Bewährtes dem Fortschritt zum Trutz
und stellen ihre Abgeordneten unter Denkmalschutz

Doch noch einmal zurück in die Residenz
mit ihrer stagnierenden Hirn-Tendenz
denn von hier aus wird das Land regiert
und mancher Un-Sinn angeschirrt

Vaduz hat den flottesten Bürgermeister
der betet des nachts zu den Kellergeister
und oftmals regiert er — wer wills übertünchen
unsere schöne Stadt auch per Telefon — aus München

Unser Dorf hat natürlich auch einen Vize
Man sagt, er sei genau der gleiche Strize
Tägsüber mimt er einen biederen Redaktor
und des abends da singt er im Männerchor

Vaduz hat auch einen Friedrich Jahn
ein Tausendsassa, der einfach alles kann
wenn er nicht gerade liegt, dann steht oder geht er
und auf den Beizenbummel, da schickt er den Peter

Schliesslich hat Vaduz ein neues Altersheim
da passen noch ein Haufen Leute hinein
hoffentlich füllt sich der Kasten bald
sonst gibt es auch dort einen Wienerwald

Das wars für heute von der Narrenzunft
Hoch lebe die fasnächtliche Unvernunft
Sauft fröhlich weiter bis anno Tubak
ich nimm den Zettel jetzt in den Sack